

# Studierendenparlament

## Protokoll der 16. Sitzung



Die 16. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 3. April 2023 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal S1 (Schloss) statt und wurde von Madita Fester geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Madita Fester (Präsidentin)  
Finn Hölter (Stv. Präsident)  
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Freitag, 14. April 2023

### Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung	1
<b>TOP 4</b>	Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste	1
<b>TOP 5</b>	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	1
<b>TOP 6</b>	Berichte aus dem AStA	9
<b>TOP 7</b>	Weitere Berichte	11
<b>TOP 8</b>	Besprechung von Protokollen	11
<b>TOP 9</b>	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	11
<b>TOP 10</b>	Bestätigung von Referent:innen	12
<b>TOP 11</b>	Antrag Zweckentfremdung studentischer Mittel stoppen – Studenten wirksam entlasten	15

## Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 03.04.2023

CampusGrün				LHG			
	Von	Bis		Von	Bis		
1	David Borgelt			1	Niklas Grotjans	18:15	20:48
2	Celina Lea Boss	18:15	20:48	2	Laila Fiedler		
3	Philipp Schultes	18:15	20:48	3	Vivien Schulze	18:15	20:48
4	Soenke Janssen			4	Valentina Sauer	18:15	20:48
5	Jacob Hassel	18:15	20:48	5	Katharina Abel		
6	Christopher Margraf	18:15	19:30	6	Julius Hinderfeld		
7	Ronja Vollmar				Juso-HSG		
8	Lujie Guo	18:15	20:48	1	Madita Fester	18:15	20:48
9	Robin Liebholz			2	Philipp Kloster	18:15	20:48
10	Felix Mehls	18:15	20:48	3	Gabriel Dutilleux	18:15	20:48
11	Markus Schieferdecker	18:15	20:48	4	Maurice Schiller	18:15	20:48
12	Till Pauly	18:15	20:48		Die Linke.SDS		
13	Frida Geburek			1	Laura Höh		
	RCDS				Die LISTE		
1	Niklas Nottebom	18:15	20:48	1	Lars Nowak	18:15	20:48
2	Mark Pape	18:15	20:48		KriL		
3	Augustinus Künzel	18:15	20:48	1	Jan Seemann	18:15	20:48
4	Carl Lenhart	18:15	20:48				
5	Maximilian Reinberger						

CG CampusGrün  
 LHG Liberale Hochschulgruppe  
 SDS Sozialistisch-demokratischer  
 Studierendenverband

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe  
 RCDS Ring Christlich Demokratischer  
 Studenten

LISTE die LISTE  
 KriL Kritische Lin-  
 ke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Madita Fester (Präsidentin) begrüßt die Anwesenden um 18:17 Uhr. Es sind 22 von 31 Par-  
3 lamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 I. Umbesetzung HHA

7

8 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit Umbesetzung HHA

9 **Abstimmungsergebnis:**

10 (22/0/0) – Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

11

12 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

13 TOP 8 wird als neuer TOP 4 und TOP 11 als neuer TOP 5 behandelt.

14

15 Keine Gegenrede.

16

17 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

18 **TOP 4** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

19 I. Neci-Neeze

20

21 Daniel Stroth stellt die Gruppe vor.

22

23 Philipp Schultes, CG: Es gibt Ehrenmitglieder, aber es wird nicht definiert, was das ist und  
24 was es kann. Alles Vermögen soll an die Fachschaft Mathematik und Informatik gehen im  
25 Falle der Auflösung. Kannst du das erläutern?

26

27 Daniel Stroth: Es soll gar kein Vermögen geben, das war das Beste, was mir eingefallen ist. Zu  
28 dem Ehrenmitglied machen wir uns nochmal Gedanken.

29

30 Mark Pape (RCDS): Was erhofft ihr euch von dem Status als Hochschulgruppe?

31

32 Zulauf und Expertise.

33

34 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

35 **Abstimmungsergebnis:**

36 (22/0/0) – Damit wird einstimmig empfohlen, Neci-Neeze in die HSG-Liste aufzunehmen.

37 **TOP 5** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

38 I. Norddeutsche Debattiermeisterschaft

39

40 *Münster, der 09.03.2023*  
41 *Finanzantrag für die Norddeutsche Debattiermeisterschaft*  
42 *Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses und des*  
43 *Studierendenparlaments,*  
44 *hiermit beantragen wir 5358,20€ aus Mitteln der Studierendenschaft zur*  
45 *Durchführung der Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren*  
46 *2023. Diese richten wir als Debattierclub der Universität Münster e. V. aus.*  
47 *Beim Hochschuldebattieren treten Teams gegeneinander an und*  
48 *debattieren über tagesaktuelle Themen.*  
49 *Das Turnier wird vom 21. bis 23. April 2023 in den Räumlichkeiten des*  
50 *Fürstenberghauses der Universität Münster stattfinden. Das öffentliche*  
51 *Finale am 23. April 2023 findet unter der Schirmherrschaft von*  
52 *Oberbürgermeister Lewe in der Aula des Münsteraner Schlosses statt.*  
53 *Als Ehrengäste haben wir u.a. Bundesministerin Svenja Schulze gewinnen*  
54 *können.*  
55 *Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft werden 21 Teams antreten.*  
56 *Mitsamt der Jurierenden und der Chefjury rechnen wir mit ca. 100*  
57 *Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland. Die Teilnehmenden werden*  
58 *wir in der Jugendherberge am Aasee unterbringen.*  
59 *Des Weiteren erwarten wir insbesondere zum öffentlichen Finale*  
60 *zahlreiche Zuschauer aus der Studierendenschaft, sowie viele freiwillige*  
61 *HelferInnen aus unserem Club, die uns bei der Durchführung des Turniers*  
62 *unterstützen.*  
63 *Für den Debattierclub der Universität Münster e. V. ist die Norddeutsche*  
64 *Debattiermeisterschaft das erste Turnier der Campus-Debatten Serie*  
65 *unseres Dachverbandes seit 2018, das wir wieder in Präsenz ausrichten.*  
66 *Für unseren Club und die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir während*  
67 *Corona und in diesem Wintersemester gewinnen konnten, ist das Turnier*  
68 *eine großartige Möglichkeit erstmals mit dem Rest der deutschsprachigen*  
69 *Debattierszene in Kontakt zu kommen.*  
70 *Wir erhoffen uns durch das Turnier die Neumitglieder noch besser in unser*  
71 *Vereinsleben einzubinden. Diese treten zum Beispiel beim Turnier selber*  
72 *an oder jurieren oder beteiligen sich an der Organisation und*  
73 *Durchführung des Turniers.*  
74 *Insbesondere für noch nicht so erfahrene Mitglieder ist das Turnier eine*  
75 *sehr gute Möglichkeit von erfahrenen Debattierenden zu lernen und so*  
76 *ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern.*  
77 *Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft haben wir mit Potsdam,*  
78 *Berlin, Hannover und Hamburg die derzeit besten Clubs Deutschland zu*  
79 *Gast.*  
80 *Für einige Mitglieder der Debattierszene ist die Norddeutsche*  
81 *Debattiermeisterschaft aufgrund der guten Erreichbarkeit die einzige*  
82 *realistische Chance an einem hochkarätig besetztem Debattierturnier*  
83 *teilzunehmen, da diese oftmals weiter entfernt ausgetragen werden. Die*  
84 *Deutschsprachige Debattiermeisterschaft fand 2022 zum Beispiel in Wien*  
85 *statt, sodass viele Clubmitglieder aufgrund der hohen Reisekosten nicht*  
86 *teilnehmen konnten.*

87 *Große Turniere sind für unsere Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Das Turnier,*  
88 *dessen Finale am 23. April an repräsentativer Stelle im Münsteraner*  
89 *Schloss stattfindet, ist für jeden geöffnet. Wir freuen uns auf möglichst*  
90 *viele Zuschauer.*  
91 *Die Ausrichtung der Norddeutschen Debattiermeisterschaft schafft für uns*  
92 *als Hochschulgruppe somit eine Reihe an Möglichkeiten zur*  
93 *Mitgliederbindung und -gewinnung. Bisherige Mitglieder können wir in*  
94 *vielfältigen Formen in das Turnier einbinden, während wir potenziellen*  
95 *Mitgliedern unsere Hochschulgruppe in einem großen Rahmen*  
96 *präsentieren und direkt einen Einblick in das was unser Clubleben*  
97 *ausmacht geben können.*  
98 *Auch hoffen wir in Form des öffentlichen Finales, das wir auch via*  
99 *Livestream übertragen möchten, dem Diskurs und der Debatte in der*  
100 *Studierendenschaft relevante Impulse geben zu können.*  
101 *Das Hochschuldebattieren dreht sich um relevante politische,*  
102 *gesellschaftliche oder moralische Fragen. Kürzliche Finalthemen waren*  
103 *zum Beispiel eine Verpflichtung zum Gendern in Hausarbeiten und*  
104 *Prüfungen an Universitäten oder die Abschaffung der Erststimme bei*  
105 *Bundestagswahlen.*  
106 *Es handelt sich um kontroverse Fragen mit großer Relevanz für die*  
107 *Studierendenschaft.*  
108 *Durch die Präsentation verschiedener Positionen zu diesen in den*  
109 *Debatten hoffen wir den Zuschauern eine neue Perspektive auf die*  
110 *debattierte Frage zu verschaffen und zu einem konstruktiven Diskurs*  
111 *anzuregen.*  
112 *Insbesondere die Zusage von Bundesministerin Svenja Schulze dem*  
113 *Finale als Mitglied der Ehrenjury, die den Preis für die beste Finalrede*  
114 *vergibt, beizuwohnen, sowie die Zusage von Oberbürgermeister Lewe, die*  
115 *Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen, verschaffen der*  
116 *Veranstaltung auch über die Grenzen der Studierendenschaft und der*  
117 *Debattierszene hinaus große Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass der auf*  
118 *der Veranstaltung angestoßene Diskurs auch dort auf Resonanz treffen*  
119 *wird.*  
120 *Debattierturniere werden grundsätzlich hauptsächlich durch*  
121 *Teilnehmerbeiträge finanziert. Die Kosten umfassen vornehmlich die*  
122 *Unterbringung, Raumkosten, Fahrtkosten der Chefjury, sowie die*  
123 *Verpflegung.*  
124 *Alle diese Dinge sind aufgrund der Inflation leider deutlich teurer*  
125 *geworden.*  
126 *Wir möchten natürlich möglichst vielen Menschen die Teilnahme am*  
127 *Turnier ermöglichen. Leider gelingt es uns ohne externe Fördermittel nicht,*  
128 *den Teilnehmerbeitrag auf ein Niveau, das nicht einen Großteil der*  
129 *Studierendenschaft ausschließen würde, zu bringen.*  
130 *Deshalb sind wir zur Deckung der entstandenen Kosten auch auf externe*  
131 *Fördermittel angewiesen.*  
132 *Der Verband der Debattierclubs an Hochschulen e. V. unterstützt uns bei*  
133 *der Durchführung des Turniers finanziell und bezuschusst das Turnier mit*

134 *ca. 4400€. Als weitere Partner sind Münsteraner Unternehmen wie LIBA*  
135 *COLA, die das Turnier mit Getränken beliefern könnten, sowie die*  
136 *Sparkasse Münsterland Ost angefragt.*

137 *Leider haben uns die Stiftung der Universität und die LVM Versicherung*  
138 *als potentielle Förderer abgesagt, da ein weiteres Engagement zur Zeit*  
139 *nicht umsetzbar sei.*

140 *Wir würden uns sehr freuen, so viel finanzielle Unterstützung wie möglich*  
141 *bei der Durchführung dieses Projektes zu bekommen. Anbei findet sich*  
142 *eine Aufschlüsselung der Finanzplanung für das Turnier.*

143 *Unsere Ansicht würde sich vor allem die Unterbringung der Chefjury,*  
144 *deren Fahrtkosten, die Raumkosten, die Haftpflichtversicherung, die*  
145 *Anreise der Ehrengäste, sowie die Unterbringung der Jurierenden für die*  
146 *Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft eignen. Daraus ergibt sich*  
147 *eine Summe von 5358,20€, die wir hiermit beantragen.*

148 *Gerne beantworten wir dem Studierendenparlament offene Fragen in*  
149 *seiner nächsten Sitzung. Auch für weitere Fragen im Vorfeld stehen wir*  
150 *unter [debating@uni-muenster.de](mailto:debating@uni-muenster.de) zur Verfügung.*

151 *Mit freundlichen Grüßen*

152 *Ben Justus Riepe*

153 *für den Vorstand des Debattierclubs der Universität Münster e. V.*

154

155 *Empfehlung an das Studierendenparlament*

156 *Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,*

157 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 19. Sitzung nach Besprechung des Antrags*

158 *„Norddeutsche Debattiermeisterschaft“ für eine Ablehnung desselben ausgesprochen*  
159 *(1/2/3).*

160 *Mit freundlichen Grüßen*

161 *Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat*

162 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*

163

164 ***An das Studierendenparlament der Universität Münster***

165 ***Münster, den 31.03.2023***

166 ***Finanzantrag für die Norddeutsche Debattiermeisterschaft***

167 *Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlaments,*

168 *hiermit beantragen wir **1365,54€** aus Mitteln der Studierendenschaft zur*

169 *Durchführung der Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren*

170 *2023. Diese richten wir als Debattierclub der Universität Münster e. V. aus.*

171 *Beim Hochschuldebattieren treten Teams gegeneinander an und*

172 *debattieren über tagesaktuelle Themen.*

173 *Das Turnier wird vom 21. bis 23. April 2023 in den Räumlichkeiten des*

174 *Fürstenberghauses der Universität Münster stattfinden. Das öffentliche*

175 *Finale am 23. April 2023 findet unter der Schirmherrschaft von*

176 *Oberbürgermeister Lewe in der Aula des Münsteraner Schlosses statt.*

177 *Als Ehrengäste haben wir u.a. Bundesministerin Svenja Schulze gewinnen*

178 *können.*

179 *Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft werden 21 Teams antreten.*

180 *Mitsamt der Jurierenden und der Chefjury rechnen wir mit ca. 100*

181 *Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland. Die Teilnehmenden werden*  
182 *wir in der Jugendherberge am Aasee unterbringen.*  
183 *Des Weiteren erwarten wir insbesondere zum öffentlichen Finale*  
184 *zahlreiche Zuschauer aus der Studierendenschaft, sowie viele freiwillige*  
185 *HelferInnen aus unserem Club, die uns bei der Durchführung des Turniers*  
186 *unterstützen.*  
187 *Für den Debattierclub der Universität Münster e. V. ist die Norddeutsche*  
188 *Debattiermeisterschaft das erste Turnier der Campus-Debatten Serie*  
189 *unseres Dachverbandes seit 2018, das wir wieder in Präsenz ausrichten.*  
190 *Für unseren Club und die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir während*  
191 *Corona und in diesem Wintersemester gewinnen konnten, ist das Turnier*  
192 *eine großartige Möglichkeit erstmals mit dem Rest der deutschsprachigen*  
193 *Debattierszene in Kontakt zu kommen.*  
194 *Wir erhoffen uns durch das Turnier die Neumitglieder noch besser in unser*  
195 *Vereinsleben einzubinden. Diese treten zum Beispiel beim Turnier selber*  
196 *an oder jurieren oder beteiligen sich an der Organisation und*  
197 *Durchführung des Turniers.*  
198 *Insbesondere für noch nicht so erfahrene Mitglieder ist das Turnier eine*  
199 *sehr gute Möglichkeit von erfahrenen Debattierenden zu lernen und so*  
200 *ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern.*  
201 *Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft haben wir mit Potsdam,*  
202 *Berlin, Hannover und Hamburg die derzeit besten Clubs Deutschland zu*  
203 *Gast.*  
204 *Für einige Mitglieder der Debattierszene ist die Norddeutsche*  
205 *Debattiermeisterschaft aufgrund der guten Erreichbarkeit die einzige*  
206 *realistische Chance an einem hochkarätig besetztem Debattierturnier*  
207 *teilzunehmen, da diese oftmals weiter entfernt ausgetragen werden. Die*  
208 *Deutschsprachige Debattiermeisterschaft fand 2022 zum Beispiel in Wien*  
209 *statt, sodass viele Clubmitglieder aufgrund der hohen Reisekosten nicht*  
210 *teilnehmen konnten.*  
211 *Große Turniere sind für unsere Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Das Turnier,*  
212 *dessen Finale am 23. April an repräsentativer Stelle im Münsteraner*  
213 *Schloss stattfindet, ist für jeden geöffnet. Wir freuen uns auf möglichst*  
214 *viele Zuschauer.*  
215 *Die Ausrichtung der Norddeutschen Debattiermeisterschaft schafft für uns*  
216 *als Hochschulgruppe somit eine Reihe an Möglichkeiten zur*  
217 *Mitgliederbindung und -gewinnung. Bisherige Mitglieder können wir in*  
218 *vielfältigen Formen in das Turnier einbinden, während wir potenziellen*  
219 *Mitgliedern unsere Hochschulgruppe in einem großen Rahmen*  
220 *präsentieren und direkt einen Einblick in das was unser Clubleben*  
221 *ausmacht geben können.*  
222 *Auch hoffen wir in Form des öffentlichen Finales dem Diskurs und der*  
223 *Debatte in der Studierendenschaft relevante Impulse geben zu können.*  
224 *Das Hochschuldebattieren dreht sich um relevante politische,*  
225 *gesellschaftliche oder moralische Fragen. Kürzliche Finalthemen waren*  
226 *zum Beispiel eine Verpflichtung zum Gendern in Hausarbeiten und*  
227 *Prüfungen an Universitäten oder die Abschaffung der Erststimme bei*



228 *Bundestagswahlen.*  
229 *Es handelt sich um kontroverse Fragen mit großer Relevanz für die*  
230 *Studierendenschaft.*  
231 *Durch die Präsentation verschiedener Positionen zu diesen in den*  
232 *Debatten hoffen wir den Zuschauern eine neue Perspektive auf die*  
233 *debattierte Frage zu verschaffen und zu einem konstruktiven Diskurs*  
234 *anzuregen.*  
235 *Insbesondere die Zusage von Bundesministerin Svenja Schulze dem*  
236 *Finale als Mitglied der Ehrenjury, die den Preis für die beste Finalrede*  
237 *vergift, beizuwohnen, sowie die Zusage von Oberbürgermeister Lewe, die*  
238 *Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen, verschaffen der*  
239 *Veranstaltung auch über die Grenzen der Studierendenschaft und der*  
240 *Debattierszene hinaus große Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass der auf*  
241 *der Veranstaltung angestoßene Diskurs auch dort auf Resonanz treffen*  
242 *wird.*  
243 *Debattierturniere werden grundsätzlich hauptsächlich durch*  
244 *Teilnehmerbeiträge finanziert. Die Kosten umfassen vornehmlich die*  
245 *Unterbringung, Raumkosten, Fahrtkosten der Chefjury, sowie die*  
246 *Verpflegung.*  
247 *Alle diese Dinge sind aufgrund der Inflation leider deutlich teurer*  
248 *geworden.*  
249 *Wir möchten natürlich möglichst vielen Menschen die Teilnahme am*  
250 *Turnier ermöglichen. Leider gelingt es uns ohne externe Fördermittel nicht,*  
251 *den Teilnehmerbeitrag auf ein Niveau, das nicht einen Großteil der*  
252 *Studierendenschaft ausschließen würde, zu bringen.*  
253 *Deshalb sind wir zur Deckung der entstandenen Kosten auch auf externe*  
254 *Fördermittel angewiesen.*  
255 *Der Verband der Debattierclubs an Hochschulen e. V. unterstützt uns bei*  
256 *der Durchführung des Turniers finanziell und bezuschusst das Turnier mit*  
257 *4298,22€. Auch haben uns das Wissenschaftsbüro der Stadt Münster und*  
258 *der LWL jeweils 500€ zugesichert. Als weitere Partner sind WestLotto, die*  
259 *Sparkasse Münsterland-Ost, die Stiftung Bürger für Münster, sowie die*  
260 *Stadtwerke Münster angefragt.*  
261 *Wir würden uns sehr freuen, so viel finanzielle Unterstützung wie möglich*  
262 *bei der Durchführung dieses Projektes zu bekommen. Anbei findet sich*  
263 *eine Aufschlüsselung der Finanzplanung für das Turnier.*  
264 *Unsere Ansicht würde sich vor allem die Unterbringung der Chefjury,*  
265 *deren Fahrtkosten, die Raumkosten, die Haftpflichtversicherung, die*  
266 *Anreise der Ehrengäste, sowie die Unterbringung der Jurierenden für die*  
267 *Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft eignen. Daraus ergibt sich*  
268 *eine Summe von **1365,54€**, die wir hiermit beantragen.*  
269 *Gerne beantworten wir dem Studierendenparlament offene Fragen in*  
270 *seiner nächsten Sitzung. Auch für weitere Fragen im Vorfeld stehen wir*  
271 *unter [debating@uni-muenster.de](mailto:debating@uni-muenster.de) zur Verfügung.*  
272 *Mit freundlichen Grüßen*  
273 *Ben Justus Riepe*  
274 *für den Vorstand des Debattierclubs der Universität Münster e. V.*



275

276 *Begründung der Änderungen*

277 *Die jetzt beantragte Summe liegt deutlich unter der zuvor beantragten*  
278 *Summe, da ursprünglich veranschlagte Kostenpunkte, wie zum Beispiel*  
279 *der Transport von Chefjury und Tab (ursprünglich 650€) unerwartet*  
280 *deutlich günstiger wurden als gedacht beziehungsweise komplett*  
281 *wegfielen (Transport Ehrenjury, 200€).*  
282 *Die Unterbringung der Chefjurierenden (600€) und der Jurierenden*  
283 *(2700€) haben wir als Kostenpunkte aus dem Antrag genommen. Das liegt*  
284 *daran, dass wir kurzfristig mit Hilfe unseres Dachverbandes*  
285 *erfreulicherweise doch noch zwei FörderInnen gewinnen konnten und*  
286 *durch das Ende der Teamanmeldung nun auch die Zahl der*  
287 *Teilnehmenden feststeht. Deshalb konnten wir die Buchungsgröße bei der*  
288 *Jugendherberge präzisieren und die Kosten soweit reduzieren, dass wir*  
289 *beide Punkte durch bereits akquirierte Mittel bzw. die*  
290 *Teilnehmendenbeiträge decken können.*

291

292 Zwei Vertreter stellen die Meisterschaft und ihre Ziele vor.

293

294 Niklas Nottebom (RCDS): Danke für die ausführliche Vorstellung und den Antrag, den ich  
295 sehr begrüße. Wir sind ja auch eine Art Debattierclub hier im StuPa. Zu den Raumkosten,  
296 Fürstenberghaus und Schloss – da müsst ihr ja zwei Mal den Schließdienst bezahlen. Könntet  
297 ihr angespartes Geld nicht für eine Schaufel ausgeben? Dann kommt vielleicht auch der  
298 Oberbürgermeister.

299

300 Wir rechnen mit relativ vielen Zuschauern. Wir wollen einen Raum haben, der viele Men-  
301 schen umfasst. Wir wollen auch einige Stehtische aufstellen und eine öffentlichkeitswirksa-  
302 me Location haben. Wir brauchen zusätzlich einen Raum, wo wir Orga-Sachen machen kön-  
303 nen. Wir haben jeweils auch erst ab mittags gebucht und keine Überschneidungen.

304

305 Frederik Salomon (RCDS): Warum ist der Antrag erst auf den 9. März datiert? Sowas plant  
306 man ja nicht einfach so. Das finde ich ein bisschen knapp geplant.

307

308 Das hat was mit der Organisationsstruktur des Hochschuldebattierens zu tun. Das wird vom  
309 Dachverband zugeschnitten. Das wurde erst Anfang März finalisiert. Wir haben schon im  
310 letzten Herbst Unternehmen und Förderpartner:innen angefragt. Wir haben den Antrag so  
311 spät gestellt, weil das Geld der Studierendenschaft natürlich begrenzt ist.

312

313 Lars Nowak (Die LISTE): Wenn ihr den Sicherheitspuffer nicht braucht, wer bekommt den  
314 dann?

315

316 Das würde über die Teilnehmendenbeiträge verrechnet werden.

317

318 Vivien Schulze (LHG): Wie hoch ist denn der Beitrag aktuell?

319

320 Momentan liegt der bei 55€. Je höher der ist, desto weniger Menschen kommen, aber je  
321 weniger kommen, desto höher sind die Fixkosten.

322  
323 Philipp Schultes, CG: Die Stiftung der Uni hat euch nicht gefördert? Das hat mich stutzig ge-  
324 macht. Inwieweit könnt ihr da von einer guten Kooperation sprechen, wenn der Kanzler da  
325 vorsitzt?

326  
327 Wir hatten den Kanzler zu dem Zeitpunkt noch nicht angefragt. Wir denken trotzdem, dass  
328 es gut wäre, ihn in der Ehrenjury zu haben, da er eine öffentlichkeitswirksame Person ist.  
329 Eine Absage hat nichts mit einer grundlegenden Missbilligung des Projekts zu tun.

330

### 331 **GO-Antrag auf Fraktionspause für CG von Philipp Schultes**

332

333 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag „Norddeutsche Debattiermeisterschaft“

334 **Abstimmungsergebnis:**

335 (20/1/0) Eine Person ist abwesend. – Damit ist der Antrag angenommen.

336

337 II. Bildungsreise

338

339 *09. Februar 2023*

340 *Judith Wysny*

341 *j\_wysn01@uni-muenster.de*

342 *Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

343 *hiermit beantragen wir bis zu 1550 € zur Durchführung des Projekts „Lernreise“. Hierbei*

344 *handelt es sich um ein Masterseminar im Bereich der Bildungswissenschaften für*

345 *Lehramtsstudierende. Im Rahmen des Seminars findet im März 2023 eine zehntägige Lernrei-*

346 *se statt, in welcher die Studierenden innovative Schulkulturen und -systeme durch Hospitati-*

347 *onen an verschiedenen Schulen kennenlernen, um so ihren Platz im Bildungssystem finden zu*

348 *können. Das „Prinzip Lernreise“ wurde von Kreidestaub e.V. entwickelt, einem Netzwerk von*

349 *Studierenden für innovative Lehrkräftebildung. Mit dem Wintersemester 2019/2020 wurde*

350 *dieses Projekt auch nach Münster geholt und wird seitdem durch das Engagement der*

351 *Studierenden selbst getragen. Das Projekt soll Studierenden durch Schulbesuche Aspekte wie*

352 *Teamarbeit, Schulentwicklung, Inklusion, Partizipation oder Elternkommunikation*

353 *näherbringen. In das Projekt sind Elemente einer neuen Lernkultur eingebunden - nach dem*

354 *Vorbild der Lernkulturzeit Akademie von Silke Weiß. In diesem Rahmen wird ein*

355 *Vertrauensraum geschaffen, in dem die Studierenden sich selbst und sich gegenseitig*

356 *wahrnehmen können. Die Studierenden können vor Ort Interviews mit den verantwortlichen*

357 *Akteur\*innen führen, im Unterricht hospitieren und anschließend die persönlichen Erfahrun-*

358 *gen in der Gruppe reflektieren. Alle wesentlichen Entscheidungen bezüglich der Schulaus-*

359 *wahl, des Transportes, der Unterkünfte und der Finanzierung liegen in der Hand der Studie-*

360 *renden. Um die Reise optimal vorbereitet zu starten, wird in einem Vorbereitungsseminar*

361 *wissenschaftlich mit qualitativen Beobachtungsmethoden gearbeitet und Kriterien guter*

362 *Schule werden erarbeitet.*

363 *Das Projekt findet zum siebten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die*

364 *Umsetzung der Lernreise wird vom 06.03.2023 bis zum 16.03.2023 realisiert. Dafür werden*

365 *größtenteils Schulen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen besucht. Es werden 8*

366 *Studierende an der Reise teilnehmen.*

367 *Auflistung der Finanzen:*

368 *Fahrtkosten: 270 €*

369 *Raumkosten (Unterkunft): 1230 €*  
370 *Verpflegung: 450 €*  
371 *400 € werden von Förderern der Fakultät für Bildungswissenschaften übernommen.*  
372 *Daraus ergibt sich die Summe 1550 €, die wir hiermit beantragen.*  
373 *Mit freundlichen Grüßen*  
374 *Eure Antragsteller\*innen*  
375 *Sarah Falke und Judith Wysny*  
376  
377 *Empfehlung an das Studierendenparlament*  
378 *Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,*  
379 *der Haushaltsausschuss hat sich in seiner 17. Sitzung nach Besprechung des Antrags „Lernrei-*  
380 *se Bildungswissenschaften“ für eine Ablehnung desselben ausgesprochen (0/5/0).*  
381 *Mit freundlichen Grüßen*  
382 *Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat*  
383 *Vorsitzende des Haushaltsausschusses*  
384  
385 *Keine Vertreter:innen anwesend. Vertagt.*

386 **TOP 6**    Berichte aus dem AStA

387    Till Pauly (Referat für Soziales und Wohnraum, CG): Die Vergaberichtlinien des Fonds wur-  
388    den angepasst und die Beiträge erhöht. Noch über 200.000 sind im Topf, daher steigen die  
389    Zuschüsse.

390  
391    Markus Schieferdecker (Referat für Öffentlichkeitsarbeit, CG): Wir haben die Ersti-Beutel  
392    bepackt, etwa 1.052 Stück. Wir hatten auch schon Verteilaktionen. Auch an Nicht-Erstis wird  
393    die Verteilung ausgeweitet. Ihr könnt euch auch gerne morgen einen Beutel abholen. Da ist  
394    das typische Info-Material drin und das wurde bisher gut angenommen.

395  
396    Maurice Schiller (Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Juso-HSG): Wir haben den Semestertimer  
397    fürs SoSe bekommen. Es sind mit Sicherheit noch welche übrig, die werden wir bei uns aus-  
398    legen. Unser Designer hat das auch als Handybildschirm gestaltet, danke dafür.

399  
400    Beatrice Jutzi (Referat für Politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus, CG): Wir  
401    planen einen Workshop im Rahmen der Diversity-Week, die die Uni ausrichten wird vom 22.  
402    bis zum 26. Mai. Wir würden gerne was aus intersektionaler Perspektive zu Body-Positivity  
403    machen. Insgesamt geht es um Critical Whiteness und Rassismuskritik.

404  
405    Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Einige Büros sind umgezogen und beim zukünfti-  
406    gen Plenumsraum geht es voran. Das Semester hat heute begonnen. Der Server, wo man das  
407    Ticket runterladen kann, scheint zu funktionieren. Die Energiepreispauschale wurde ausge-  
408    zahlt. Ich habe dazu ein Interview gegeben. Leider ist ein Bulli kaputt gegangen. Wir schau-  
409    en, wie wir einen neuen bekommen können.

410  
411    Niklas Grotjans (LHG): Steht schon fest, dass der aussortiert wird?

412  
413    Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Das ist ein Motorschaden, die Reparatur würde  
414    mehr kosten als ein neuer.

- 415  
416 Frederik Salomon (RCDS): Am Mittwoch tagt ja der Senat zur Umbenennung der Universität.  
417 Wie werdet ihr euch dazu verhalten?  
418  
419 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Wir können nicht abstimmen, aber unsere Positi-  
420 on ist, denke ich, bekannt. Es gab keine Debatte um einen anderen Namen, außer Universi-  
421 tät Münster.  
422  
423 Frederik Salomon (RCDS): Würdet ihr eine Debatte fordern?  
424  
425 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): [Antwort nicht verständlich]  
426  
427 Frederik Salomon (RCDS): Der Asta, der sonst bei jeder Gelegenheit auf die Mitbestimmung  
428 der Studierendenschaft pocht, legt jetzt die Füße hoch und winkt den Vorschlag durch? Ich  
429 dachte, der AstA wäre so selbstbewusst, nochmal eine Debatte zu fordern.  
430  
431 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Es gab so eine Debatte mehrere Jahre intensiv  
432 und wir haben uns auf verschiedenen Ebenen daran beteiligt. Die Entscheidungen werden  
433 nun mal im Senat getroffen. Die haben nach breiten Stimmungsbildern gesucht.  
434  
435 Jan Seemann (KriL): Das neue Campus-Management-System wurde ja für ein paar Studien-  
436 gänge eingeführt. Für meinen Studiengang funktioniert es nicht richtig. Gibt es da studentische  
437 Beteiligung? Ist da was geplant?  
438  
439 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Wir haben davon nicht wahnsinnig viel mitbe-  
440 kommen.  
441  
442 Die Redeliste ist geschlossen.  
443  
444 Zwischenruf Frederik Salomon (RCDS): Bietet seinen Kontakt an.  
445  
446 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Wir haben uns mit den anderen  
447 Asten, der Kunstakademie und der Katho getroffen für den Hörsaalslam am 06.06. Wenn der  
448 Finanzplan final steht, werden wir berichten. Da die FH wieder dabei ist, wird es diesmal  
449 günstiger. Wir planen einen Workshop zu Intersektionalität. Gebt das gerne weiter und mel-  
450 det euch an. Es gibt einen Empowerment-Workshop am 28.04. und einen zum Thema  
451 Mindset. Die Sprachkurse haben uns beschäftigt. Wir haben einen spezifizierenderen Antrag  
452 besprochen. Die Umfrage dazu wurde ausgewertet. Mögliche Lehrer:innen wurden eingela-  
453 den. 24 Sprachkurse sind geplant.  
454  
455 Frederik Salomon (RCDS): Kann der AstA-Vorsitz nochmal erläutern, wann die Debatte um  
456 den Namen stattgefunden hat?  
457  
458 Gabriel Dutilleux (Asta-Vorsitz, Juso-HSG): Es gab eine Debatte um Alternativen.  
459  
460 Till Pauly (CG): Was ist eure Forderung? Soll der AstA jetzt Energie in eine Debatte stecken,  
461 deren Ausgang zu 99,9 Prozent feststeht? Das ist realitätsfern.

462  
463 Niklas Grotjans (LHG): Wir hätten das auch begrüßt, wenn es nochmal eine Debatte gegeben  
464 hätte. Wir hätten auch einen neuen Prozess anstoßen können. Mir erschließt sich auch nicht,  
465 wo das stattgefunden hat.

466  
467 Mark Pape (RCDS): Die Debatte war die ganze Zeit Wilhelm – ja oder nein. Aber es gab nie  
468 eine große Debatte, welcher neuer Name jetzt kommt. Das zu fordern halte ich für die Auf-  
469 gabe des AStA, der die Studierendenschaft vertritt. Auch im Senat kann man Debatten los-  
470 treten.

#### 471 **TOP 7** Weitere Berichte

472 Madita Fester (Präsidentin, Juso-HSG): Der Verwaltungsrat konstituiert sich am 18.04. Der  
473 ZWA hat sich am Freitag konstituiert. Die Arbeit wird jetzt aufgenommen und das erste Tref-  
474 fen gibt es am 11. April.

475  
476 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

#### 477 **TOP 8** Besprechung von Protokollen

478 I. 13. Protokoll

479  
480 Lars Nowak (Die LISTE): Ich war hier nicht anwesend, stehe aber in der Anwesenheitsliste.

481  
482 **Abstimmungsgegenstand:** 13. Protokoll  
483 **Abstimmungsergebnis:**  
484 (21/0/0) – Damit ist das 13. Protokoll einstimmig angenommen.

485  
486 II. 15. Protokoll

487  
488 **Abstimmungsgegenstand:** 15. Protokoll  
489 **Abstimmungsergebnis:**  
490 (21/0/0) – Damit ist das 15. Protokoll einstimmig angenommen.

#### 491 **TOP 9** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

492 *Antrag*

493 *Nachbesetzung des Haushaltsausschusses*

494 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

495 *wir beantragen die Nachbesetzung des Haushaltsausschusses mit Mette Springer ab*  
496 *dem 7.4.2023.*

497 *Zur Begründung:*

498 *Sarah Meier, die gegenwärtig einen Platz im Haushaltsausschuss für uns besetzt, steht*  
499 *ab kommender Woche nicht mehr für das Amt zur Verfügung.*

500 *Freundliche Grüße*

501 *Anne Christina Sehnal für CampusGrün*

502 *Münster, 30. März 2023*

503

504 **Abstimmungsgegenstand:** Nachbesetzung des Haushaltsausschusses

505 **Abstimmungsergebnis:**

506 (21/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

507 **TOP 10** Bestätigung von Referent\*innen

508 I. Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infrastruktur

509

510 *Liebe Parlamentarier\*innen, liebe Kolleg\*innen*

511 *Ich bin Chris und ich möchte mich auf einen Platz im Referat für Nachhaltigkeit & Mobilität*  
512 *bewerben.*

513 *Ich bin 25 Jahre alt, studiere seit 2015 an der Uni Chemie und seit 2020 zusätzlich Biowissen-*  
514 *schaften.*

515 *Ich bin aktuell im Promotionsstudium, sodass ich noch mindestens 2.5 Jahre an unserer*  
516 *Uni aktiv sein werde und mich, wie ich es seit 2019 tue, in verschiedenen Gremien für die In-*  
517 *teressen von allen Studierenden einsetzen werde.*

518 *Ich war und bin Mitglied des Stupa, war Mitglied im Vergabeausschusses und in der Reform-*  
519 *kommission und war Vorsitzender des Herausgeber\*innen-Ausschusses.*

520 *Im AStA hab ich von 2020 bis 2022 über die Beauftragung zum Sprachenzentrum die studen-*  
521 *tische Beteiligung bei der Ausgestaltung der Sprachkurse gestärkt und zusammen mit den*  
522 *Professor\*innen und Studierenden der naturwissenschaftlichen Fachbereiche ein Fach-*  
523 *sprachprogramm für diese Fächergruppen entwickelt, welches wir perspektivisch etablieren*  
524 *wollen. Im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung war ich Mitglied der Rektoratskom-*  
525 *mission für Forschungsangelegenheiten und bin seit 2021 Vorsitzender der Qualitätsverbes-*  
526 *serungskommission des Senats.*

527 *In der Kommunal- und Landespolitik bin ich bei den Grünen aktiv. Hier habe ich von 2020 an*  
528 *die Arbeits- gruppe zu Demokratie & Recht geleitet, war von 2021 bis Mitte 2022 im KV-*  
529 *Vorstand, bin Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft für Hochschulpolitik der Grünen NRW*  
530 *und Delegierter für die Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaft, Hochschule & Technologie*  
531 *der Bundes-Grünen.*

532 *Ebenfalls bin ich in der Stadt Münster für die Grünen im Ausschuss für Personal, Digitalisie-*  
533 *rung, Organisation, Sicherheit und Ordnung aktiv.*

534 *Ich würde mich im NaMoIn gerne für drei Punkte in besonderem Maße einsetzen.*

535 *Der erste Punkte ist die Stärkung der Institutionen und der Nachhaltigkeitsstrukturen. Hier*  
536 *haben wir bereits viel erreicht, aber es wird die Aufgabe unserer Nachhaltigkeitsrefe-*  
537 *rent\*innen sein, diese Strukturen zu begleiten, in ihnen mitzuwirken und sie zu stärken.*  
538 *Gleichzeitig wird es Aufgabe sein, Nachhaltigkeitsziele und -bestrebungen immer wieder zu*  
539 *verteidigen und ein Verwässern zu verhindern.*

540 *Hier haben wir. Mit den Hochdruckforderungen und dem Beschluss des LATs von diesen*  
541 *schon viel erreicht. Der nächste Schritt ist, ebenfalls die LRK und die Landesregierung von den*  
542 *Positionen zu überzeugen.*

543 *Auch die intra-kommunale Vernetzung mit Stadtverwaltung, Stadtrat und weiteren Part-*  
544 *ner\*innen möchte ich verbessern. Ein Ansatzpunkt dafür ist die Kooperation mit den Nacht-*  
545 *bürgermeister\*innen, an deren Einsetzung durch den Stadtrat ich maßgeblich beteiligt war.*  
546 *Hier haben wir mit dem Leitbild zu Orientierungswoche schob einen großen Schritt gemacht,*  
547 *welchen wir aktiv begleiten wollen.*

548 *Der zweite Punkt ist der Bereich Mobilität. Nach der Einigung auf ein 49€ Ticket, das für viele*  
549 *Menschen eine echte Verbesserung bedeuten wird, könnten die Studierenden hingegen das*



550 *Nachsehen haben. Aktuell bezahlen wir umgerechnet etwa 33€ pro Monat für das Semester-*  
551 *Ticket. Trotz kommender Upgrade-Lösung wollen wir die Mehrbelastungen für Studierende*  
552 *verringern und gleichzeitig die Vorteile des Deutschland- weiten gültigen Tickets erhalten. Zur*  
553 *Stärkung der Positionen als ungen, setze ich mich gegen Opt-Out Lösung ein und möchte wei-*  
554 *terhin für die solidarische Finanzierung des Semestertickets kämpfen, um günstige Mobilität*  
555 *für alle Studierenden sicherzustellen. Ebenfalls im Bereich Mobilität möchte ich mich für eine*  
556 *Verbesserung des ÖPNV-Angebots im Stadtgebiet Münster einsetzen. Unter anderem müssen*  
557 *die Wohnheime besser an den ÖPNV angeschlossen werden, die Einstellung von Stadtbusli-*  
558 *nien gestoppt werden und das Angebot im Bereich des Nacht- und Abendverkehr ausgebaut*  
559 *werden. Hierzu sind in den nächsten Wochen Gespräche mit den Stadtwerken angesetzt. Ge-*  
560 *nauso wichtig ist die Stärkung von Mobilitätsangeboten des AStA durch eine Ausweitung des*  
561 *Lastenradverleihs, welche auch kurzfristig umgesetzt werden wird, Kooperationen mit ande-*  
562 *ren Mobilitätsanbieter\*innen und die Evaluierung des Bulli-Verleihs auf Nachhaltigkeitsas-*  
563 *pekte. Der dritte wichtige Punkt ist der Bereich Bauprojekte, Barrierefreiheit und Infrastruk-*  
564 *tur. Hierbei ist es für mich wichtig, zusammen mit den zuständigen Stellen der Hochschule*  
565 *und des BLB, einen detaillierten und verbindlichen Zeitplan zur Herstellung der Barrierefrei-*  
566 *heit an der Uni zu vereinbaren und diesen umzusetzen. Ebenfalls möchte ich die studentische*  
567 *Beteiligung bei Bauprojekten wie dem Hüffer-Campus oder dem Mathe-Campus stärken und*  
568 *andere Bauprojekte, wie z.B. den Musik-Campus, äußerst kritisch begleiten. Bei den Bau-*  
569 *maßnahmen ist die Ausrichtung auf moderne Lehre sowie auf nachhaltiges Bauen, die Ver-*  
570 *wendung nachwachsender Rohstoffe und die inklusive Bauweise durch Barrierefreiheit und*  
571 *Unisex-Toiletten als zusätzliche Option von besonderer Bedeutung.*  
572 *Neben diesen drei Punkten ist es mir ebenfalls wichtig, die anderen Referent\*innen in den*  
573 *anderen Projekten des NaMoIn zu unterstützen. Hierzu gehört für mich vor allem die Arbeit*  
574 *in der Tierwohlkommission und die kritische Begleitung von Tierhaltung und Tierversuchen an*  
575 *der Uni Münster, sowie die Stärkung des kritischen und nachhaltigen Konsums. Eine wichtige*  
576 *Maßnahme hierfür ist die Einführung einer Klima-Ampel in den Mensen, welche die Umwelt-*  
577 *belastung in Hinsicht auf CO2- Emissionen, Wasserverbrauch und weitere Belastungen für*  
578 *jedes Gericht anzeigt und so mehr Transparenz schafft.*  
579 *Im Hinblick auf die Mensen sind die Ausweitung und qualitative Verbesserung des veganen*  
580 *und vegetarischen Angebots von besonderer Bedeutung. Ein Leuchtturmprojekt könnte hier*  
581 *die Schaffung einer rein veganen Mensa sein.*  
582 *In meiner Arbeit ist mir die Transparenz besonders wichtig, weshalb ich regelmäßig im Ple-*  
583 *num und im StuPa über die Arbeit berichten möchte und allen Mitglieder die Teilhabe an der*  
584 *Arbeit ermöglichen möchte.*  
585 *Für all das würde ich mich gerne einsetzen und würde mich daher freuen, wenn ihr mir mit*  
586 *eurer Stimme die Chance dazu gebt.*  
587 *Liebe Grüße,*  
588 *Christopher*

589 Lars Nowak (Die LISTE): Was genau sind Hochdruck-Forderungen?

591  
592 Chris Margraf (CG): Das ist eine Kampagne mit zehn Forderungen nach ökologischer, öko-  
593 nomischer und sozialer Nachhaltigkeit an der Uni. Wir haben das so angepasst, dass das auf  
594 NRW anwendbar ist. Aktuell soll nur die Landesverwaltung klimaneutral werden und die  
595 Unis zählen nicht dazu.

596

597 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Chris Margraf (CG) als Referent für Nachhaltig-  
598 keit, Mobilität und Infrastruktur

599 **Abstimmungsergebnis:**

600 (18/3/0) – Damit ist Chris Margraf (CG) als Referent für Nachhaltigkeit, Mobilität und Infra-  
601 struktur bestätigt.

602

603 *Bewerbung als Referentin für Politische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus im*  
604 *AStA der Uni Münster*

605 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

606 *Mein Name ist Emma Würffel, ich bin 19 Jahre alt und komme*

607 *ursprünglich aus der Nähe von Dresden. Es würde mich freuen, mit eurer*

608 *Unterstützung (weiterhin) als Referentin für Politische Bildung,*

609 *Intersektionalität und Antifaschismus zu arbeiten.*

610 *Nach einem einjährigen Freiwilligendienst im Auschwitz Jewish Center*

611 *in Oświęcim, Polen habe ich mich letztes Jahr dazu entschlossen nach*

612 *Münster zu kommen und studiere mittlerweile im 2. Semester Politik und*

613 *Recht. Ungefähr genauso lange bin ich in der Juso Hochschulgruppe aktiv*

614 *und seit Ende Februar bereits Referentin im PIA-Referat.*

615 *Da ich 18 Jahre meines Lebens in den Wahlkreisen mit den höchsten AfD-Wahlquoten ver-*

616 *bracht habe, ist mir die Problematik, die durch fehlende politische Bildung entsteht, schon*

617 *sehr früh bewusst geworden. Ob beim Thema Flüchtlingskrise, Einschränkungen in der*

618 *Corona-Pandemie oder gefühlter Ungleichbehandlung, wenn die Menschen etwas nicht ver-*

619 *stehen (wollen), geben sie sich mit den einfachsten, meist rechtspopulistischen und eigentlich*

620 *immer falschen Begründungen zufrieden. Vor allem der Antifaschismus liegt mir daher be-*

621 *sonders am Herzen, da umfangreiche historische (antifaschistische) Bildung helfen kann,*

622 *rechten Tendenzen entgegenzuwirken. Politische Bildung hat den Auftrag, Politik für alle zu-*

623 *gänglich zu machen. Niemand sollte dafür verurteilt werden, in einem Bereich wenig zu wis-*

624 *sen. Im Gegenteil, eine Demokratie braucht politisch gebildete Menschen auch außerhalb der*

625 *Gesellschaftswissenschaften und Jura. Gerade Nicht-Akademiker\*innenkinder, die häufig*

626 *nicht zu Hause politisch sozialisiert wurden, und FINTA\*-Personen müssen Möglichkeiten*

627 *aufgezeigt bekommen, sich politisch zu beteiligen. Ich möchte daher mit politischen Veran-*

628 *staltungen so viele Menschen wie möglich erreichen und auch die Hochschulpolitik mehr in*

629 *den Fokus aller Studierenden rücken.*

630 *So planen Beatrice und ich aktuell einen Vortrag für die Diversity-Woche, stecken mitten in*

631 *der Konzeption des StuPa-Mat und beabsichtigen noch viele weitere Veranstaltungen umzu-*

632 *setzen. Zudem wollen wir weiterhin Jahrestage nutzen, um durch Social Media Posts auf ver-*

633 *schiedene Ereignisse aufmerksam zu machen.*

634 *Bei Fragen, Anmerkungen, Tipps oder (konstruktiver) Kritik schreibt mir gerne (ewuerf-*

635 *fe@unimuenster.de).*

636 *Liebe Grüße*

637 *Emma*

638

639 Lars Nowak (Die LISTE): Kannst du weiter ausführen, was du machen willst?

640

641 Emma Würffel (Juso-HSG): Wir haben noch viele weitere Ideen. Die Konzipierung des Stu-

642 pamaten z.B. Wir planen auch, welche Referent\*innen wir noch einladen wollen. Mein

643 Schwerpunkt ist Antifaschismus.

- 644  
645 Frederik Salomon (RCDS): Kannst du die fehlende politische Bildung nochmal erläutern?  
646  
647 Emma Würffel (Juso-HSG): Erst, seit ich in Münster bin, ist mir bewusst, dass die AfD auch als  
648 rechte Partei wahrgenommen wird. In meinem Dorf wählt jede zweite Person die AfD und  
649 sie macht dort fast alleine Wahlkampf. Ich denke, bessere Aufklärung wäre wichtig.  
650  
651 Niklas Grotjans (LHG): Kannst du einen Ausschnitt aus den vielen weiteren Veranstaltungen  
652 nennen, die du umsetzen willst?  
653  
654 Emma Würffel (Juso-HSG): Ich denke an die Einladung von Zeitzeug\*innen und eine Lesung.  
655  
656 Mark Pape (RCDS): Beatrice, wo siehst du denn deinen Schwerpunkt?  
657  
658 Beatrice Jutzi (CG): In der politischen Bildung, wir würden gerne internationale Jahrestage  
659 instrumentalisieren für die politische Bildung. Wir ergänzen uns super.  
660  
661 Frederik Salomon (RCDS): Wo ist deine Bewerbung?  
662  
663 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Beatrice wurde ja schon mal bestätigt. Wir haben  
664 das nicht von ihr verlangt.  
665  
666 Beatrice Jutzi (CG): Bestimmt ist die noch im Verteiler und kann nochmal rumgeschickt wer-  
667 den.  
668  
669 Frederik Salomon (RCDS): Das wäre toll, ihr bekommt ja auch eine Menge Geld dafür.  
670  
671 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Emma Würffel (Juso-HSG) als Referentin für Poli-  
672 tische Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus  
673 **Abstimmungsergebnis:**  
674 (18/1/1) – Damit ist Emma Würffel (Juso-HSG) als Referentin für Politische Bildung, Intersek-  
675 tionalität und Antifaschismus bestätigt  
676  
677 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Beatrice Jutzi (CG) als Referentin für Politische  
678 Bildung, Intersektionalität und Antifaschismus  
679 **Abstimmungsergebnis:**  
680 (12/2/6) – Damit ist Beatrice Jutzi (CG) als Referentin für Politische Bildung, Intersektionali-  
681 tät und Antifaschismus bestätigt.
- 682 **TOP 11** Antrag Zweckentfremdung studentischer Mittel stoppen – Studenten  
683 wirksam entlasten
- 684 *Liebes StuPa-Präsidium,*  
685 *liebe Parlamentarier,*  
686 *das StuPa möge den folgenden Antrag „Zweckentfremdung studentischer Mittel stoppen -*  
687 *Studenten wirksam entlasten“ beschließen:*  
688 *„Dem AStA wird untersagt, Geld aus dem Kultursemestertickethaushalt für andere als die*  
689 *ursprünglich angedachten Zwecke (dem vergünstigten oder kostenlosen Zugang zu*

690 externen Kulturveranstaltungen) auszugeben. Zukünftige Neuausgaben sind in jedem Fall  
691 dem Studierendenparlament vorzulegen.

692 Dem AStA wird weiterhin untersagt, die 30.000€ für die „Umstrukturierung der  
693 Sprachkurse“ auszugeben.“

694 Begründung:

695 Der AStA hat am 25.01.2023 auf seinem Plenum beschlossen, 30.000€ für die  
696 „Umstrukturierung der Sprachkurse“ aus dem Kultursemestertickethaushalt auszugeben.  
697 Diese Zweckentfremdung des Kultursemestertickethaushaltes ist ein Missbrauch  
698 studentischer Gelder und steht im eklatanten Widerspruch zu der bisherigen Nutzung des  
699 Kultursemestertickethaushaltes. Daran ändert auch eine Umbenennung der Sprachkurse  
700 in „KuSeTi-Sprachkurse“ nichts.

701 Mit freundlichen Grüßen

702 Niklas Nottebom und die RCDS-Fraktion

703

704 Frederik Salomon (RCDS) bringt den Antrag vor.

705

706 Jan Seemann (KriL): Es gibt ja auch noch die schöne Haushalts- und Wirtschaftsordnung  
707 HWVO. Der Haushaltsplan des KuSeTi sieht vor, dass das Geld an Externe geht. Davon sehe  
708 ich Sprachkurse nicht abgedeckt. 30.000 € sind eine erhebliche Summe. Es ist mies, dass das  
709 einfach im AStA-Plenum besprochen wird.

710

711 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Es geht um 18.000 €. Sprache ist Teil von Kultur  
712 und die Kurse sind auch offen für Studierende der Kunstakademie und alle, die den Semes-  
713 terbeitrag zahlen. Die HWVO ist ein bisschen unklar formuliert. Der Haushalt wurde ja schon  
714 beschlossen und dem AStA-Plenum steht die Verwendung frei. Ich habe mir auch den Text  
715 der Urabstimmung angeschaut, da wurden auch Beispiele wie Theater angesprochen, aber  
716 dort steht nicht, dass das nur Externe Sachen sein müssen.

717

718 [Sprecher:in?] Mir ist unklar, worüber die Sprachkurse bisher finanziert wurden.

719

720 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Durch den KuSeTi-Haushalt  
721 werden keine Finanzierungslöcher gestopft. Die Studierenden haben die Beauftragten direkt  
722 bezahlt.

723

724 Jan Seemann (KriL): Ja, man kann so einen Kulturbegriff weit auslegen. Ist das ein vernünfti-  
725 ger Umgang mit dem Parlament? Die Formulierung ist schwammig. Ich finde den Umgang  
726 mit dem Parlament beschämend. Schon zu meiner Zeit im AStA lief das mit den Sprachkur-  
727 sen ja nicht ganz unproblematisch. Ich finde es gut, dass der RCDS da mal Oppositionsarbeit  
728 macht.

729

730 Mark Pape (RCDS): Warum habt ihr das nicht ins StuPa eingebracht? Was ist das Problem?  
731 Ich kann mich meinem Vorredner weitestgehend anschließen.

732

733 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Ein StuPa-Antrag wäre sicherlich  
734 eine schöne Sache gewesen, in der Hinsicht gebe ich euch recht. Aber es ist nicht das erste  
735 Mal, dass wir neue Kultureinrichtungen zum KuSeTi geholt und neue Verträge geschlossen  
736 haben. Wir haben immer hier im Parlament dazu berichtet und in gleicher Manier haben wir

737 das jetzt gemacht. Es ist ein Kulturangebot. Wenn Sprache keine Kultur ist, was denn dann?  
738 Schwerpunkt ist kultureller Austausch durch Sprachpraxis. Das ist keine Replikation der  
739 Sprachkurse am Sprachenzentrum, eher ein Zusammenkommen von Studierenden. Das ha-  
740 ben wir als Schwerpunkt bei der Auswahl der Lehrer:innen gesetzt.

741  
742 Vivien Schulze (LHG): Der eigentliche Punkt ist, warum das nicht durchs Stupa gegangen ist.  
743 Wart ihr im Austausch mit dem Sprachenzentrum? Die Uni hat ja andere Mittel, die genutzt  
744 werden können und das Sprachenzentrum könnte ja ausgebaut werden.

745  
746 Chris Margraf (CG): Das Sprachenzentrum hat nicht genug Geld und kämpft um jede Mittel.  
747 Gebärdensprachkurse sind jetzt erst nach Jahren von Verhandlungen wieder gekommen.

748  
749 [Sprecher:in?]: Habt ihr als AStA da mit verhandelt?

750  
751 Chris Margraf (CG): Das war zwischen Sprachenzentrum und Uni.

752  
753 Frederik Salomon (RCDS): Der RCDS und ich persönlich haben nichts gegen tolle Sprachange-  
754 bote des AStA. Wir haben schon so viel Quatsch gefördert, dann können wir das auch noch  
755 fördern. (Liest eine Liste von geförderten Externen vor). Ihr nehmt die Mittel, obwohl sie  
756 euch hierfür nicht zustehen. Was kommt denn als nächstes? Kann jede Idee, die mit Kultur  
757 zu tun hat und aus dem AStA kommt, dann zukünftig über das KuSeTi finanziert werden? Ihr  
758 könnt sagen, ihr macht es nicht und stellt nochmal einen Antrag ans StuPa. In Zukunft hätten  
759 wir dann ein geordnetes Verfahren. Was ist das Problem, dass ihr nicht mehr darüber debat-  
760 tieren wollt? Seid ihr euch eurer eigenen Mehrheit nicht mehr sicher?

761  
762 Jan Seemann (KriL): Es sollte allen klar sein, dass ein Honorarvertrag mit Sprachlehrer:innen  
763 was anderes ist, als ein Kooperationsvertrag mit Kultureinrichtungen der Stadt Münster. Das  
764 schadet dem KuSeTi. Was habt ihr gegen das StuPa? Was ist denn dann im AStA nicht Kultur?  
765 Landet der Hörsaalslam dann demnächst auch darin? Warum geht das nicht einfach ins Stu-  
766 Pa? Und wieso geht niemand auf formale Argumente ein?

767  
768 Lars Nowak (Die LISTE): Die verschiedenen Teilhaushalte waren ja immer stark voneinander  
769 abgegrenzt. Wenn man jetzt Veranstaltungen aus Finanzierung des allgemeinen Haushalts in  
770 den des KuSeTi nimmt, weil wir da gerade Rücklagen haben, was passiert denn dann als  
771 nächstes? Das ist einfach unsauber. Wozu diese Debatte hier? Nehmt das doch einfach mit  
772 und besprecht es nochmal. Guckt, dass ihr es aus dem allgemeinen Haushalt nehmt über  
773 den Nachtragshaushalt. Das ist ja nicht das Problem.

774  
775 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Es ist nicht so, dass wir keinen  
776 Antrag im StuPa stellen wollen. Ich entschuldige mich, dass ich im letzten StuPa nicht da war.  
777 Aber man kann uns ja auch jederzeit eine Mail schicken. Wir haben jetzt einfach ein krasses  
778 Zeitproblem. Wenn das verschoben wird, haben wir dieses Semester keine Sprachkurse.  
779 Jetzt fällt euch kurz vor knapp ein, dass ihr dazu nochmal reden wollt.

780  
781 Vivien Schulze (LHG): Wir fragen uns gerade, warum wir ausbaden sollen, dass ihr damit zu  
782 spät angefangen habt. Die Kritikpunkte waren schon vor zwei Monaten da.

783

784 Jan Seemann (KriL): Der AStA verfügt ja auch über Töpfe, aus dem er sauber Geld ausgeben  
785 darf. Den Antrag kann man auch an Haushaltsausschuss und StuPa stellen. Ihr könnt auch  
786 außerordentliche Sitzungen einberufen. Ich glaube, zu Dringlichkeitssitzungen gibt es auch  
787 Bereitschaft.

788  
789 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Es war wohl einfach nicht so bewusst, dass es den  
790 starken Wunsch gibt, hier speziell darüber abzustimmen.

791  
792 Frederik Salomon (RCDS): Es fehlen Protokolle aus dem AStA bis zum 24.10.2022, wie kann  
793 ich mich dann damit beschäftigen? Ich bitte euch, zieht diesen Antrag zurück.

794

### 795 **GO-Antrag auf Fraktionspause von CG**

796

797 *Änderungsantrag*

798 *Streich den kompletten Antrag.*

799 *Ersetze durch:*

800 *Das StuPa beschließt den bisherigen AStA-Service "AStA Sprachkurse" in das Angebot des*  
801 *Kultursemestertickets zu überführen. Damit einher geht auch eine Umbenennung in "Kultur-*  
802 *semesterticket Sprachkurse" oder "KuSeTi Sprachkurse".*

803 *Die KuSeTi Sprachkurse dienen fortan einem niedrigschwelligen und hürdenfreien Zugang zu*  
804 *kulturellem Austausch und Sprachbewusstsein.*

805 *Die KuSeTi Sprachkurse werden über 0,04 € pro Studierender\*n aus den Semesterbeiträgen*  
806 *der Studierenden für ein Kultursemesterticket und aus den Rücklagen der Studierendenschaft*  
807 *für ein Kultursemesterticket mit einem Maximum von 18.000 € finanziert.*

808 *Die Lehrenden der KuSeTi Sprachkurse erhalten für 15 Wochen Lehre ein Honorar von 750 €.*

809 *Der Beschluss gilt ausschließlich für das Sommersemester 2023 und wir anschließend im Stu-*  
810 *Pa evaluiert, um einen Diskussionsprozess für die kommenden Semester anzustoßen und auf*  
811 *ergebnisoffen über eine Fortführung zu entscheiden.*

812

813 Till Pauly (CG) bringt den ÄA vor.

814

815 Jan Seemann (KriL): Formale Frage: Geht das, wenn das vorher nicht durch den Haushalts-  
816 ausschuss gegangen ist?

817

818 Madita Fester (Präsidentin): Nach Ermessen.

819

820 Jan Seemann (KriL): Inhaltlich finde ich das richtig, danke dafür, aber wir sollten das rechtlich  
821 nicht auf schwache Füße stellen.

822

823 Frederik Salomon (RCDS): Muss ich den ÄA jetzt übernehmen? Ich habe ja das Gegenteil ge-  
824 fordert, das ist jetzt eine Abweichung. Inhaltlich finde ich immer noch nicht, dass der AStA  
825 das Angebot machen sollte. Ich würde sagen, das Ganze geht in den Haushaltsausschuss und  
826 wir treffen uns nochmal dazu.

827

828 Jacob Hassel (CG): Der HHA ist nur für externe Finanzanträge zuständig.

829



830 Mark Pape (RCDS): Ich schlage vor, das als Antrag nochmal zu stellen. Wir würden darüber  
831 gerne nochmal beraten und uns als Opposition vorbereiten.

832

833 Vivien Schulze (LHG) stellt einen Antrag auf Wiedereröffnung der Redeliste.

834

835 Philipp: Zieht ihr euren Antrag dann für heute zurück?

836

837 Frederik Salomon (RCDS): Wir würden den vertagen in dem Vertrauen, dass ihr bis dahin  
838 kein Geld ausgebt.

839

840 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich finde das unkollegial. Wir sind euch entgegengekommen.  
841 Jetzt kommt ihr wieder mit formalen Argumenten, obwohl ihr inhaltlich dagegen zu sein  
842 scheint. Ich finde das ein wenig peinlich.

843

844 Jan Seemann (KriL): Wenn es um viel Geld geht, finde ich es schon sinnvoll, das formal sau-  
845 ber zu machen. Bei uns gab es noch keinen großen Finanzskandal.

846

847 Frederik Salomon (RCDS): Ich finde den Vorwurf „unkollegial“ gerade unangemessen. Wir  
848 sollten das auf solide Beine stellen. Wir können alle nochmal unsere Mitglieder einbeziehen  
849 und in drei Wochen darüber beschließen.

850

851 Die Redeliste ist geschlossen.

852

853 **GO-Antrag auf Vertagung.**

854

855 Formale Gegenrede.

856

857 **Abstimmungsgegenstand:** Vertagung.

858 **Abstimmungsergebnis:**

859 (9/0/10) Chris ist gegangen.

860

861 Gabriel Dutilleux (AStA-Vorsitz, Juso-HSG) hat den Antrag des RCDS mit ÄA übernommen.

862

863 Frederik Salomon (RCDS): Macht, was ihr mit eurer Mehrheit für richtig haltet.

864

865 Till Pauly (CG): Es ist zeitlich nicht möglich, jetzt nochmal zu vertagen.

866

867 Vivien Schulze (LHG): Wäre das provisorisch, die Sprachkurse über das KuSeTi zu machen?

868

869 Felix Mehls (Referat für Kultur und Queer\_Feminismus, CG): Solange das aus diesem Haus-  
870 haltstopf finanziert wird, heißen die KuSeTi-Sprachkurse.

871

872 Mark Pape (RCDS): Ich verstehe, dass ihr zwischen zeitlicher Machbarkeit und Demokratie  
873 abwägen musstet. Aber es ist nichts Neues, dass Dinge zu spät kommen. Wir haben das ohne  
874 Protokolle nur durch Hörensagen mitbekommen. Dieser Zeitdruck ist selbstgemacht. Wir  
875 sind nur Opposition und wenn wir Partizipation einfordern, finde ich das nicht unkollegial.

876

- 877 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag mit durch Gabriel Dutilleux übernommenen ÄA  
878 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Niklas Nottebom (RCDS)**  
879  
880 Campus Grün  
881 Celina Lea Boss – ja  
882 Philipp Schultes – ja  
883 Jacob Hassel – ja  
884 Luji Guo – ja  
885 Felix Mehls – ja  
886 Markus Schieferdecker – ja  
887 Till Pauly – ja  
888 RCDS  
889 Niklas Nottebom – nein  
890 Mark Pape – nein  
891 Augustinus Künzel – nein  
892 Carl Lenhart – nein  
893 LHG  
894 Niklas Grotjans – nein  
895 Vivien Schulz – nein  
896 Valentina Sauer – Enthaltung  
897 Juso-HSG  
898 Madita Fester – ja  
899 Philipp Kloster – ja  
900 Gabriel Dutilleux – ja  
901 Maurice Schiller – ja  
902 Die Liste  
903 Lars Nowak – Nein  
904 KriL  
905 Jan Seemann – Enthaltung  
906  
907 (11/2/7) – Damit ist der Antrag angenommen.  
908  
909 Nächste Sitzungen: 17. April und 8. Mai.  
910  
911 Die Sitzung wird um 20:48 Uhr von Madita Fester (Präsidentin) beendet.